

1 **Allgemeiner Studierenden-**
2 **Ausschuss (AStA)**

3 Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

4 Uhlhornsweg 49–55

5 26111 Oldenburg

6 **E-Mail:** vorstand@asta-oldenburg.de



AStA der

Carl v. Ossietzky
Universität Oldenburg

7

8 **12. AStA Sitzung in der Legislatur 2018/2019**

9 Protokoll der AStA-Sitzung vom 20.08.2018

10

11 Anwesenheit

12 **Nikolaj** (BeRef, Vertretung Vorstand, stimmberechtigt), **Anne** (Gast, Seebrücke und
13 Adbusting, nicht stimmberechtigt), **Jules** (Kultur und Sport, stimmberechtigt), **Laura**
14 (Studentisches Leben, stimmberechtigt), **Jannes** (Öffentlichkeitsarbeit,
15 stimmberechtigt), **Lisa** (Förderanträge, stimmberechtigt), **Hannah S.** (Vorstand,
16 stimmberechtigt) **Lars** (Umwelt und Nachhaltigkeit, stimmberechtigt), **Arne**
17 (Studentisches Leben, stimmberechtigt), **Kilian** (Umwelt und Nachhaltigkeit,
18 stimmberechtigt), **Mathias** (AStA-Zeitung, stimmberechtigt), **Wojitek**
19 (Kinderbetreuungszuschüsse, nicht stimmberechtigt), **Anne** (Studieren mit Kind,
20 vorläufige Vertretung Sven, stimmberechtigt), **Johannes** (PolBil, stimmberechtigt), **Jaro**
21 (interne HoPo, stimmberechtigt), **Kristina** (Vertretung Judith, stimmberechtigt), **Hannah**
22 **D.** (Geflüchteten-Beratung, nicht stimmberechtigt), **Moritz** (Fachschaft Informatik,
23 stimmberechtigt), **Anne M.** (Studieren mit Kind, stimmberechtigt für Sven), **Sven**
24 (Studieren mit Kind, stimmberechtigt)

25

26 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit & Genehmigung der
27 Tagesordnung

28 a. Nikolaj eröffnet die Sitzung um 14:16 Uhr.

29

30

31 2. Vorstellungsrunde und Pronomenrunde

32 a. Siehe oben.

33

34 3. Genehmigung des Protokolls vom 06.08.2018

35

36 **Mit 5 Enthaltungen angenommen.**

37

38 4. Externe Finanzanträge

39

40 **Initiative Seebrücke**

41 Anne: Die Initiative Seebrücke ist eine bundesweite Organisation, die sich für sichere
42 Fluchtwege einsetzt durch z.B. Öffentlichkeitsarbeit. Weil die Demo in Oldenburg
43 vermutlich nicht stattfinden kann, wollen wir zumindest für die Großdemo in Hamburg
44 mobilisieren. Mit diesem Finanzantrag bitten wir um eine niedrigschwellige
45 Möglichkeit der Kostenübernahme für Flyer, Plakate etc. plus x für Stencils, Kalkfarbe
46 etc. Wir wenden uns damit an euch, da andere Organisationen wie die ver.di uns
47 zwar unterstützen, dabei aber sehr bürokratisch sind und es demnach noch etwas
48 dauert mit der Auszahlung.

49 *Sven betritt die Sitzung.*

50 *Anne M. verlässt die Sitzung.*

51 Johannes: Ist Rolf schon wieder da? an Anne: Du beantragst Geld für Flyer und
52 Plakate, heißt also, dass weitere Kosten von anderen übernommen werden?

53 Anne: Ja, aber weitere Kosten werden wohl erstmal nicht anfallen, denn es ist zwar
54 eine Demo angemeldet, die wird aber vorerst nicht stattfinden, weil viele
55 Initiator*innen an dieser nicht teilnehmen können; einen Flashmob gab es bereits.
56 Unser nächstes Treffen ist am Dienstag um 19:30.

57 Arne: Kannst du kurz erläutern, warum wir das finanzieren sollen?

58 Anne: Ihr seid ein politischer AStA, das ist ein politisches Thema, das in die
59 bürgerliche Mitte gehört und definitiv mehr Aufmerksamkeit braucht.

60 Kilian: Warum habt ihr das so kurzfristig geplant?

61 Anne: Weil es jetzt akut ist. Die Initiative Seebrücke gibt es schon länger, hier in
62 Oldenburg hatten wir bisher zwei Treffen und befinden uns somit noch in der
63 Gründung. Unser Ziel ist an der *European protest week* teilzunehmen, bei der
64 europaweit auf Migration usw. hingewiesen wird.

65 Kilian: Das klingt interessant, ist aber wenig Info. Was plant ihr?

66 Anne: Die Demonstration z.B. Da das aber alles nicht sicher ist, wollen wir
67 mindestens einen Bus organisieren, der die Demonstrant*innen nach Hamburg zur
68 Großdemo fährt. Zurzeit wird alles noch privat gestemmt, nur das PFL unterstützt
69 uns bisher finanziell.

70 Hannah S.: Zu der Übernahme von Druckkosten: Geht es um eine konkrete
71 Veranstaltung oder Veranstaltungsreihe, bei der nur relativ spät bekannt ist, zu was
72 genau aufgerufen werden soll?

73 Anne: Zweites. Für diverse Veranstaltungen immer recht kurzfristig. Bis wir langfristig
74 planen können, da wir länger bestehen wollen. Ziel ist wie gesagt erstmal die
75 *European protest week*. Wir wollen einen sichtbaren Protest.

76 *Es wird festgestellt, dass Rolf ab morgen wieder da ist.*

77 Nikolaj: Verschiedenes in schwarz-weiß zu drucken ist easy und kann spontan
78 gemacht werden, ansonsten eine Woche im Vorlauf für die Produktion. 5000 Flyer für
79 Diverses sollten machbar sein.

80 Hannah S.: Ich tue mich etwas schwer damit, weil normalerweise Veranstaltungen
81 finanzieren werden, bei denen vorher genau bekannt ist, um welche Art von
82 Veranstaltung es sich handelt.

83 Anne: Momentan treffen wir uns dienstags wöchentlich, um zu gucken, wie wir das
84 Thema sichtbarer machen. Das sind dann regulär Aktionen, die am Wochenende
85 laufen. Wir gucken uns auch um nach einem festen Kontingent an Geld, allerdings
86 dauern die Anträge auch noch ein bisschen und bis zur Auszahlung dauert es auch
87 noch.

88 Kristina: Also Demo oder Flashmob oder Fahrt nach Hamburg. Wir genehmigen wohl
89 alles, Frage ist nur, was auf dem Flyer draufstehen müsste. Also muss der Vorstand
90 immer spontan entscheiden, ob es gedruckt wird.

91 Anne: Mein Tipp: Flyer habe ich euch online über Facebook zukommen lassen. Kann
92 einen runterladen und vorlesen, wenn es euch damit besser geht.

93 Nikolaj: Das muss dem Vorstand dann extern gezeigt werden. Die Initiative
94 Seebrücke ist meiner Meinung nach nicht sehr fragwürdig allgemein, ist schließlich
95 nicht zu vergleichen mit beispielsweise dem BDS.

96 Hannah S.: Rücksprache muss gehalten werden, freitags sind zwei Leute schon
97 immer mal nicht da, also müssen wir das spätestens Donnerstag haben.

98 Anne: Die Flyer sind im Grundkonzept dienstags fertig, die orientieren sich an den
99 bundesweiten Richtlinien der Initiative.

100 Kilian: Geht es jetzt eigentlich um Finanzierung der Veranstaltung oder nur
101 Druckkostenübernahme?

102 Nikolaj: Wenn Flyerheaven günstiger drucken kann als wir, sollten wir natürlich eher
103 da drucken und nicht selbst.

104 **Mit einer Enthaltung und 14 Ja stimmen angenommen.**

105 Anne: Kommt morgen gerne um 19 Uhr zur Peterskirche für Vernetzung und
106 Planung.

107

108 **Ad Busting**

109 Anne: Ich bin genervt von der ganzen Werbung auf dem Campus, zudem ist sie auch
110 schwierig weil sie z.T. rassistisch ist. Ich habe in Berlin studiert und dort einen
111 Bekannten, der Workshops zu dem Thema macht, den ich gerne einladen wollen
112 würde.

113 Jaro: Kannst du näher darlegen, was genau deine Kritik ist?

114 Anne: Ich denke da zum Beispiel an *Misereor*; die Werbung von denen halte ich für
115 rassistisch, weil sie diesen *White charity* Stereotypen fördert: auf der einen Seite das
116 arme schwarze Kind und auf der anderen Seite der weiße Wohltäter.

117 Johannes: Du kannst jederzeit einen Finanzantrag schreiben, stellst die/den
118 jeweiligen Referent*in vor und wir beschließen das ggf. in der AStA-Sitzung. Wenn
119 du Hilfe brauchst, kannst du dich gerne an Lisa wenden, die ist dafür verantwortlich.

120

121 **Fem4Scholar**

122 Lisa: Ich kann nicht mehr dazu sagen als letztes Mal.

123 Nikolaj: Dieses Programm geht an zwei Fakultäten, aus denen Geld genommen
124 werden kann. Es erschließt sich mir also nicht, warum der AStA das übernehmen
125 sollte (Zitat Katharina). Ich finde es merkwürdig, dass eine Frau einen Verein
126 gegründet hat, der Honorarverträge abschließt, die ihr zu Gute kommen.

127 Mathias: Sie ist schon zum zweiten Mal nicht da, was meiner Meinung nach Aussage
128 genug ist. Ich bin dafür, dass wir abstimmen.

129 Johannes: Müssen wir denn abstimmen? Irgendwann müssen wir doch ja oder nein
130 sagen.

131 Nikolaj: Wir können auch beschließen, uns damit nicht zu befassen.

132 Johannes: Ist ja nochmal was anderes als zu sagen, wir lehnen ihn ab. Können
133 gerne abstimmen. Habe mich nur für den Unterschied interessiert.

134 **Mit 8 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.**

135

136 **Philosophie und Film**

137 Nikolaj: Das ist ein Antrag von Florian Wolf in Zusammenarbeit mit der Fachschaft
138 Philosophie für weitere Zusammenarbeit mit dem Cine K.

139 Kristina: Gibt es eine Übersicht der bisher gezeigten Filme? Also stimmen wir jetzt
140 über Geld ab für Filme, die noch nicht feststehen?

141 Johannes: Wie immer. Florian Wolf ist jetzt nicht hier, er wollte noch kommen. Wir
142 können den Antrag auch verschieben.

143 Nikolaj: Ich habe keine Fragen, außer, ob bei der F3V schon nachgefragt wurde?

144 Johannes: Ja, wurde es. Ich kann außerdem was sagen zu bisherigen Filmen, die
145 geplant sind: *The Warrior*, das ist ein Banden-Film, einen türkischen Propaganda
146 Film, der faschistoid, antisemitisch etc. ist und auch in Deutschland erfolgreich war.
147 Auch Filme aus den 40ern wurden dort bereits gezeigt, denn man muss sich dem
148 stellen. Dazu soll es noch einen Vortragenden geben über die Situation in der Türkei
149 und eine anschließende Diskussion. Ein Film von Paul Verhoeven entweder
150 Showgirls oder Katie Tibble kommt auch infrage, ein Film über eine niederländische
151 Arbeiterklassenheldin. Außerdem ist auch eigentlich immer was von Tschaikowsky
152 dabei.

153 Mathias: 303 soll gezeigt werden.

154 Johannes: Genau als Opener werden immer etwas bekanntere Filme gezeigt, die die
155 Sache populär machen fürs Semester.

156 Evegny: Kann man da noch was vorschlagen? Hat es Sinn, dass das Wunder von
157 Bern gezeigt wird?

158 Johannes: Das ist aus der Vergangenheit, damals war die WM. Propagandastreifen.
159 Zu deiner Idee: Da kann man durchaus was machen. Für das nächste Semester sind
160 Filme noch unbestimmt. Wir sind für Kooperationen offen.

161 Nikolaj: Die ganze Veranstaltung betrifft die Student*innen, weil sie für lau für die
162 Student*innen ist und sie bilden die größte Gruppe der Besucher*innen.

163 Johannes: Dazu sei noch gesagt: Nach jedem Film wird auch diskutiert und es gibt
164 vorher eine kleine Einleitung.

165 **Mit 13 Ja Stimmen und einer Enthaltung angenommen.**

166

167

168 5. Berichte, Projektvorstellung, Wahlen und Anträge

169

170 **Berichte**

171 Nikolaj: Wir sind voll in unserer Planung, ich wollte eine Comicbuch-Autorin
172 einladen, die über Autismus schreibt, weil sie selbst auch Autistin ist. Leider gibt
173 sie aber keine öffentlichen Veranstaltungen; sie empfiehlt aber eine, die aus der
174 Reha kommt und dann im nächsten Semester hier ist.

175

176 Jules: Ich habe zu dieser Sitzung zwei Anträge gestellt. Einen Finanzantrag für
177 den Vortrag „Antifeminismus in der radikalen und extremen Rechten“ im Rahmen
178 der „Never Again!“ Aktionstage, die ich plane. Leider haben die beiden anderen
179 Referenten bisher nicht geantwortet. Außerdem einen Antrag zur Eingliederung
180 des Cine K in das Kulturticket, den wir als AStA dann auf der Sitzung präsentieren
181 können. Für den Vertrag hatte ich mich dazu mit Holger und Katrin Windhäuser
182 zusammengesetzt. Und zuletzt sind Kilian und ich dabei, einen adäquaten

183 Stundenplan für das HaU zu erstellen, außerdem hat sich Lena für uns
184 freundlicherweise um Flyer-Design gekümmert, die wir in den kommenden Tagen
185 in Druck geben können.

186
187 Laura: Arne wird für uns beide berichten.

188
189 Jannes: Ich gehe dem Tagesgeschäft nach, E-Mails schreiben, bei Facebook
190 posten etc. Außerdem schlage ich mich momentan viel mit Spammails rum. Für
191 den Januar ist zudem erneut ein Stand geplant, um weiterhin auf den AStA
192 aufmerksam zu machen.

193
194 Kristina: Svenja und Laila haben in der letzten Legislatur einen AStA-
195 Einführungsfilm gemacht, der nun etwas veraltet ist. Vielleicht kannst du, Jannes
196 oder Maxi, den ja überarbeiten, um den wieder zeigen zu können.

197
198 Jannes: Ich habe leider gar keine Ahnung von Video, Schnitt usw. Aber gut, dass
199 du das erwähnst, da kann ich mich mal mit Maxi und Katharina zusammensetzen.

200
201 Lisa: Ich habe nichts Spannendes zu berichten; ich kümmere mich um Anträge
202 und habe mich vor kurzem mit einem Menschen vom Unikum bzw. Uni Theater
203 getroffen, um die Anträge in Zukunft besser koordinieren zu können.

204
205 Hannah S.: Ich bin aus dem Urlaub zurück und es war sehr schön. Die
206 Abrechnung für den Hörsaal Slam ist nun abgeschlossen, es wurde weniger
207 bezuschusst als beantragt, ca. 100€ weniger. Alle Zahlungen sind soweit raus.
208 Letzten Freitag habe ich mich mit einem Menschen getroffen, der Personen berät
209 bei Problemen in der Partnerschaft etc. Wir planen zusammen zu dem Thema
210 einen Vortrag Anfang oder Mitte November. Außerdem war Präsidialgespräch. Es
211 ging viel um die neue Mutterschutz-Mappe und am Anfang war das Campusradio
212 dabei, um über die Probleme beim Internationalen Sommerfest zu sprechen. Ich
213 habe angeboten, dass wir uns mit Herrn Schumann von der PSB
214 zusammensetzen, um zu schlichten zwischen ISO und Campusradio. Zudem gab
215 es viele Vorstellungsgespräche.

216
217 Arne: Für die Nightline soll es 2 Infoveranstaltungen geben. Die erste ist morgen
218 um 18 Uhr. Flyer wurden gedruckt, für morgen konnten wir allerdings nur digital
219 einladen.

220
221 Johannes: Wie ist denn die Vorgehensweise, wenn nicht genug Leute kommen?

222
223 Arne: Ich hoffe natürlich, es kommen viele; stellt es sich jedoch anders heraus,
224 verschieben wir mit der Referentin den Schulungstermin. Auch wenn das sehr
225 ärgerlich wäre, da sie natürlich auch arbeiten muss.

226
227 Johannes: Aber nun erstmal die Infoveranstaltung?

228

229 Arne: Ja.

230

231 Jaro: Wo habt ihr digital eingeladen?

232

233 Arne: Auf der AStA Seite, bei Facebook und bei Stud.IP.

234

235 Evgenij: Das SchuRef geht seiner Arbeit nach, die nächste große Veranstaltung
236 ist der CSD in Bremen, zu dem der AStA herzlich eingeladen ist. Und noch ein
237 Aufruf: Es fährt ein sog. Bus der Freiheit durch 8 deutsche Städte. Das ist eine
238 Initiative von AfD Leuten, die Unterschriften sammeln für das traditionelle
239 Familienbild und solche Sachen, was wir natürlich kritisch sehen. Andere Formen
240 der Familie werden dabei ausgeschlossen. Mein Anliegen ist, euch damit vertraut
241 zu machen und nach Solidarität zu fragen Wenn ihr Lust habt, könnt ihr mit uns
242 fahren und uns unterstützen. Ich fahre auch mit meinem Partner zusammen nach
243 Berlin. Da möchte ich dann nochmal die Referent*innen für Studierende mit Kind
244 fragen, ob sie uns unterstützen wollen; einen Brief zu schreiben, in dem ihr sagt,
245 dass Regenbogenfamilien denselben Schutz verdient usw. Das würde ich dann
246 gerne den Leuten vom „Bus der Freiheit“ geben.

247

248 Johannes: Was willst du jetzt machen?

249

250 Evgenij: Ich will dahin fahren und Unterschriften sammeln, um das Gegenteilige
251 zu unterstützen, also nicht nur traditionelle Familien. Außerdem Leute ärgern,
252 also uns küssen und „so Sachen machen“.

253

254 Johannes: Kommen die nicht nach Oldenburg?

255

256 Evgenij: Außer Wiesbaden und Köln fahren die eigentlich nur durch
257 Ostdeutschland. Die scheinen sich gar nicht nach Norddeutschland zu trauen.
258 Letztes Jahr z.B. fuhr der Bus zwar nach Hamburg, dort gab es aber keinen Platz
259 für den.

260

261 Jules: Von wann ist der Artikel?

262

263 Evgenij: Vom letzten Jahr. Dient dem Vergleich.

264

265 Mathias: Ich möchte eine Anfrage stellen: Hat jemand Lust, einen Artikel zu
266 schreiben? Die ConTaktBeratungsstelle der Uni hat angefragt, ob wir nicht in der
267 AStA-Zeitschrift sie mit einem Artikel berücksichtigen können. Es wäre gut, wenn
268 eine weibliche Person diesen Artikel schreibt, das sind nämlich hauptsächlich
269 Frauen, die dort sind, die ihre Berichte vermutlich lieber an Frauen als an Männer
270 weitergeben wollen. Ich kann die interviewende Person auch unterstützen mit
271 einem Fragenkatalog. Das Interview soll in die nächste Ausgabe, es wäre also
272 gut, wenn eine Person sich zeitnahe äußert, da das Interview ja auch vorbereitet
273 werden muss.

274

275 Hannah S.: Habe das nicht ganz verstanden, geht es darum ein Interview zu
276 führen oder interviewt zu werden? Weil Veranstalter*innen eines dazugehörigen
277 Workshops mich angeschrieben hatten, ob ich interviewt werden möchte.
278

279 Mathias: Interview führen.
280

281 Johannes: Hab es nicht ganz nachvollziehen können. Was ist das für ein
282 Workshop? Was ist da vorgefallen? Warum nur Frauen? War alles etwas wirr.
283

284 Mathias: Es gibt einen Workshop, den die Beratungsstelle organisiert, an die sich
285 Frauen wenden können, es wäre also für das Betroffene besser, wenn sie sich an
286 eine Frau wenden.
287

288 Jules: Ich würde mich als letztes Backup melden.
289

290 Mathias: Dann schreibe ich dich mal an Jules. Außerdem sitze ich an einem
291 Ausschreibungstext für die kommende Ausgabe, der online gehen soll.
292

293 Wojitek: Nichts zu berichten, danke.
294

295 Sven: Am Mittwoch ist das Eltern-Kind-Café mit Kleidertausch.
296

297 Moritz: Nichts zu berichten.
298

299 Johannes: Ich habe vieles in der Pipeline, zum nächsten Mal kommen dann
300 einige Anträge. Wenn wir alle Ideen so umsetzen können, haben wir auf jeden
301 Fall genügend Veranstaltungen z.B. zum G20, der sich gejäht hat.
302

303 Jaro: Es gab wieder einige Beratungsfälle. Der Finanzantrag zur Klage für 500€
304 ist verfallen, weil zu der Klage nichts kam. Ich habe euch einen Demoaufruf
305 rumgeschickt gegen das Polizeiaufgabengesetz (PAG). Die Frage ist, ob wir uns
306 dazu äußern und die Demo unterstützen wollen.
307

308 Nikolaj: Ich fände es gut, wenn der AStA was macht, vielleicht auch im
309 Zusammenhang mit dem G20-Film. Das BeRef hat bereits vor kurzem darauf
310 hingewiesen, dass es nun in Bayern eine Datei gibt, in der **alle** psychisch
311 Kranken aufgelistet sind. Finde also wir sollten da was machen.
312

313 Kristina: Ich habe an die AStA Pinnwand, wie mit Maxi abgesprochen, eine Karte
314 für die Fahrradwege in Oldenburg hingehängt. Die Karte gibt es auch digital und
315 kommt hoffentlich auf die Homepage.
316

317 Johannes: Wie lange soll die Karte da hängen?
318

319 Kristina: Bis der Platz anders genutzt wird.
320

321 *Hannah S. verlässt die Sitzung.*

322

323 **Wahlen**

324 Nikolaj: Es wurden drei Stellen ausgeschrieben, zum Einen brauchen wir eine
325 Nachfolge für die Beratung für geflüchtete Studierende, Chrise verlässt uns
326 nämlich. Es gab zwei Bewerberinnen, von denen die Eine eine deutliche Mehrheit
327 im Verfahren bekommen hat.

328

329 Hannah D.: Hallo, ich bin Hannah. Die Arbeit auch mit Gesetzen etc. ist neu für
330 mich. Aber Chrise hat bereits angefangen, mich einzuarbeiten. Ab dem 2.
331 September dann fange ich richtig an, 2 Wochen mit Chrise und dann kümmere
332 ich mich alleine um die Beratung.

333

334 **Einstimmig gewählt.**

335

336 Kristina: Bist du auf einer Liste?

337

338 Hannah: Nein.

339

340 Nikolaj: Die zweite Stelle war für Wohnen ausgeschrieben.

341

342 Johannes: Ich habe vor 2 Stunden mit der Bewerberin gegessen, da meinte sie,
343 keiner hat sich gemeldet.

344

345 Nikolaj: Da kann ich nichts zu sagen.

346

347 Sven: Das haben wir auch so gemacht; mit der Abstimmung gewartet und
348 anschließend die Bewerber*innen informiert.

349

350 Johannes: Wusste ich nicht, dann will ich nichts gesagt haben.

351

352 **Einstimmig gewählt.**

353

354 Nikolaj: Die dritte Person wird für die Homepage gewählt.

355

356 **Mit 12 Ja Stimmen und einer Enthaltung gewählt.**

357

358 Evegny: Sind das alles befristete Stellen?

359

360 Nikolaj: Ja bis zum 31.03.2019.

361

362

363 6. Interne Finanzanträge

364

365 **Antifeminismus in der radikalen und extremen Rechten – Finanzantrag**

366

367 Jules: Wie bereits öfter erwähnt, plane ich die Veranstaltungsreihe „Never Again!“
368 und ich finde, dass dieser Vortrag da sehr gut reinpasst. Rechte beziehen sich ja
369 häufig auf das traditionelle Familienbild, in dem auch die Frau eine bestimmte
370 Rolle hat. Ich fände es gut, wenn wir dazu einen wissenschaftlichen Vortrag für
371 die Student*innen anbieten. Ich halte Frau Birsl für sehr kompetent ;sie lehrt an
372 der Uni Marburg und befasst sich viel mit Rechtsextremismus und Gender und
373 hat bereits sehr viel veröffentlicht. Der Betrag von 540€ ist ein deutlicher
374 Maximalbetrag. Sie kommt aus Göttingen angereist und meinte, dass sie auch
375 ggf. nach der Veranstaltung wieder zurückfährt; also fällt Übernachtung vielleicht
376 weg und über das Honorar lässt sich auch noch reden, sie meinte, sie könne das
377 auch kostenlos machen.

378
379 Laura: Ich habe in Marburg studiert und viel Gutes von ihr gehört.
380

381 Johannes: Der Antragstext ist mir zu formal. Aber ich unterstütze das.
382

383 **Einstimmig angenommen.**
384

385 **Antrag zur Eingliederung des Cine K in das Kulturticket - Finanzantrag**
386

387 Jules: Also ich hatte mich ja, wie bereits gesagt mit Katharina und Holger
388 zusammengesetzt und bin den Vertrag durchgegangen. Es ist festgelegt, dass
389 das Cine K für den Restbetrag von 8 ct 50 ct Vergünstigung bietet für die
390 Student*innen um den Betrag von 3€, der im Umlaufverfahren festgesetzt wurde,
391 rund zu machen.
392

393 Johannes: Das geht also ein Semester. 8 ct pro Studierenden. 16.000
394 Student*innen also ungefähr. Warum also nur montags, dienstags und
395 mittwochs?
396

397 Jules: Es gibt sowieso einen Student*innenrabatt, außerdem sind meines Wissen
398 nach nur an den Tagen reguläre Veranstaltungen. Ich kann aber gerne nochmal
399 nachfragen.
400

401 Johannes: Wichtige Frage: Bei unseren Veranstaltungen bestimmen die
402 Student*innen für lau mit. Im Cine K nicht, und man zahlt Geld. Und das sind z.T.
403 sehr schlechte Filme. Wenn wir jetzt abstimmen steht das ja fest. Können wir da
404 nicht noch mehr rausholen?
405

406 Jules: Mehr als fragen kann ich bei ihr nicht, wir können den Antrag gerne
407 vertagen.
408

409 **Antrag wird vertagt.**
410

411 **Finanzanträge zu Wahlen – Bestätigung der Entgelte für obig gewählte**
412 **Beauftragte**

413 **Einstimmig angenommen.**

414

415 Jaro: Wir hatten eine Sitzung, dass es ein neues Verfahren geben soll, dass alle
416 Listen einander vertreten können. Ich meine das Ergebnis war, dass alle StuPa
417 Listen vertretungsberechtigt sind. Im Zweifelsfall soll jede*r aber selbst
418 entscheiden. Dazu musste die GO nicht geändert werden. Die
419 Listenverantwortlichen setzen diese Regel selbst in Kraft.

420

421 7. Sonstiges, Verschiedenes und Weiteres

423

424 8. Termine

425

- 426 a. Die Nächste AStA-Sitzung findet am 03.09. statt.
427 b. Dienstag: Infoveranstaltung Nightline 21.08. 18 Uhr.
428 c. Mittwoch: Eltern Kind Cafe 22.08. 15 Uhr.

430

Nikolaj schließt die Sitzung um 15:54 Uhr.